

## Tagungsleitung

Jürgen Keddigkeit M.A.  
für das Institut für pfälzische Geschichte und  
Volkskunde, Kaiserslautern

## Tagungsort

Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof Kaiserslautern  
Steinstraße 48  
67657 Kaiserslautern

## Tagungstermin

9. – 10. März 2012

## Tagungskosten

entstehen keine.  
Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in nahe  
gelegenen Restaurants.

## Parkmöglichkeiten

bestehen auf den Parkplätzen rund um das Tagungs-  
gebäude.  
(gebührenfrei: am Freitag ab 19.00 und am Samstag  
ganztäglich)

## Anmeldung

Um Anmeldung zur Führung und zur Tagung wird  
gebeten:

Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde,  
Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern  
Tel: 0631/3647-303  
Fax: 0631/3647-324  
Internet: [www.pfalzgeschichte.de](http://www.pfalzgeschichte.de)  
e-mail: [info@institut.bv-pfalz.de](mailto:info@institut.bv-pfalz.de)

## Anfahrtskizze



Theodor-Zink-Museum

## „KLOSTERFORSCHUNG IN DER PFALZ“

### 3. Pfälzisches Klostersymposium

Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof Kaiserslautern  
Steinstraße 48  
67657 Kaiserslautern

9. – 10. März 2012



veranstaltet von



INSTITUT FÜR PFÄLZISCHE GESCHICHTE  
UND VOLKSKUNDE, KAISERSLAUTERN



ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE GESCHICHTS-  
UND KULTURWISSENSCHAFTEN (ZEGK),  
INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE KUNSTGE-  
SCHICHTE DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG



THEODOR-ZINK-MUSEUM  
WADGASSERHOF, KAISERSLAUTERN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wiederrum veranstaltet das INSTITUT FÜR PFÄLZISCHE  
GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE, KAISERSLAUTERN,  
nun erstmals zusammen mit dem ZENTRUM FÜR EURO-  
PÄISCHE GESCHICHTS- UND KULTURWISSENSCHAFTEN  
(ZEGK), INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE KUNSTGESCHICH-  
TE DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG und dem THEODOR-  
ZINK-MUSEUM | WADGASSERHOF, KAISERSLAUTERN ein  
interdisziplinäres Klostersymposium, um den fachwissen-  
schaftlichen Blick auf ein bisher wenig beachtetes, aber  
sehr vielfältiges Thema der pfälzischen Geschichte zu  
lenken.

Seit dem frühen Mittelalter, vor allem aber vom 12. bis  
zum Beginn des 15. Jahrhunderts, galt der Raum der heu-  
tigen Pfalz als ein Kernland des Reichs. Weniger bekannt  
ist die Tatsache, dass unsere Heimat auch zu den ausge-  
sprochenen „Klosterlandschaften“ des Alten Reiches zählt.  
Die Zahl dieser monastischen Institutionen beläuft sich auf  
ca. 150 geistliche Gemeinschaften. Viele Klöster und Stif-  
te wurden im ländlichen Raum eingerichtet, nicht wenige  
jedoch in den zentralen Städten. Dabei sind nicht nur  
die beiden Bischofsstädte Speyer und Worms von Bedeu-  
tung, sondern auch unser Tagungsort Kaiserslautern. Trotz  
unübersehbarer baulicher Verluste zählen gerade die er-  
haltenen bzw. verändert erhaltenen (mittelalterlichen und  
barocken) Klosterkirchen und deren Komplementärbauten  
zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Pfalz. Die  
Geschichte der einzelnen Klöster ist zudem eng mit  
der Regionalgeschichte verwoben und prägt bis heute die  
pfälzische Kulturlandschaft.

Das Symposium 2012 steht unter dem Leitthema:

„KLOSTERFORSCHUNG IN DER PFALZ“  
Neue Arbeitsergebnisse aus Archäologie, Bauforschung  
und Geschichte

Unsere gemeinsame Tagung in Kaiserslautern dient dem  
Ziel, die historische, archäologische und baugeschichtliche  
Bedeutung von Klöstern einem interessierten Publikum  
näher zu bringen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Freunde in unserem  
Kreis begrüßen zu können.

Theo Wieder  
Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz

#### Freitag, 9. März 2012

14.00 Prof. Dr. Matthias Untermann, Heidelberg  
Führung durch die Stiftskirche (ehemalige  
Prämonstratenserkirche) Kaiserslautern  
Treffpunkt: Haupteingang

TAGUNGSRAUM:  
THEODOR-ZINK-MUSEUM | SCHEUNE

19.00 Eröffnung der Tagung  
Dr. Theo Schwarz Müller  
Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte  
und Volkskunde, Kaiserslautern

Grußworte  
Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt  
Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern

Manfred Petry  
Stellvertretender Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz

Einleitung  
Jürgen Keddigkeit M.A., Kaiserslautern

Festvortrag

Dr. Martin Armgart, Speyer  
Einsiedel – ein wenig bekanntes Ordenshaus  
bei Kaiserslautern (1253 – 1802)

anschließend Umtrunk

#### Samstag, 10. März 2012

TAGUNGSRAUM:  
THEODOR-ZINK-MUSEUM | WADGASSERHOF

9.45 Jürgen Keddigkeit M.A., Kaiserslautern  
Einleitung und Moderation

10.00 Ulrich Burkhardt M.A., Kaiserslautern  
Zur Geschichte des Stifts Hane bei Bolanden – ein  
Werkstattbericht

10.45 Dr. Pia Heberer, Mainz  
Neues zur Baugeschichte des Stifts Hane bei  
Bolanden

11.30 Kaffeepause

12.00 Alexander Thon M.A., Koblenz  
„Selbst die Säulen sind geborsten ...“. Anmerkungen  
zu Ausstattung und Baugestalt des Klosters Limburg  
am Beginn des 16. Jahrhunderts

12.45 Mittagspause

14.45 Prof. Dr. Hans Ammerich, Speyer  
Einleitung und Moderation

15.00 Prof. Dr. Matthias Untermann, Heidelberg  
Die Kloster ruine Disibodenberg: gut erhalten und  
schwer zu deuten

15.45 Dr. Martin Wenz, Karlsruhe  
„Hochgotik und Spätklassizismus: Die frühere  
Prämonstratenserinnenkirche in Marienthal am  
Donnersberg“

16.30 Kaffeepause

17.00 Berthold Schnabel, Freinsheim  
Daimbach – zur Geschichte eines unbekanntes  
Zisterzienserinnenklosters in der Nordpfalz

17.45 Tagungsende